

## **Stolberg, Christian Graf zu: Sahst du, Freundinn, wie gestern, am Morgen des I**

- 1 Sahst du, Freundinn, wie gestern, am Morgen des herrlichen Tages,
- 2 Als der Fels und der Strom Zeuge des Bundes uns war,
- 3 Sahst du die Nebelschleier, die uns umwallten? sie hüllten
- 4 Gold und Purpur uns ein, löschten den östlichen Strahl.
- 5 Lange schwebte die Wolke, sie sank und jegliches Gräschen
- 6 Neigte sich, von der Last weinender Tropfen beschwert.
- 7 Da erschien die Sonne, da blühte mit leuchtenden Sternen
- 8 Halm und Blum' und Gebüsch, jegliches Gräschen ein Stern!
- 9 Freundinn, so enthüllen sich uns die Nebel, es wandelt
- 10 So sich in Perlen die Saat unserer Thränen dereinst.
- 11 Viele weintest du, Edle, der bittersten Thränen, wie strahlend
- 12 Flammet, o Siegerinn, einst deiner Belohnungen Kranz!

(Textopus: Sahst du, Freundinn, wie gestern, am Morgen des herrlichen Tages. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://>